

Zittau.

Gasthöfe: Sonne, Engel, beide am Markte, Sächs. Hof, Stern a. d. Neustadt, Bär, Stadt Prag am Circusplatze, Weintraube am Bahnhofe.

Wein- und Bierstuben: Rathskeller im Rathhause, Post bei Pätz Bautznerstraße, Wettiner Hof Südingasse, Goldner Löwe mit großem Billardsalon a. d. Neustadt, Held's Restaurant mit Billards am Parke, Stadt Reichenberg Reichenbergerstraße, Müller's Restaurant Bautznerstr., Circusrestauration Circusplatz.

Conditoreien: Pfuhl (mit Bieralon) Reichenbergerstraße, Sievers am Markte.

Bäder: Stadtbad mit Bassin, Wannen-, Dampf- und irisch-römische Bäder, an der Promenade, Dr. Schramm's Dampfbad ebendas.

Dienstmanninstitut, rothes: am Markte, gelbes: Lindenstraße.

Kaiserl. Postamt: Bautznerstraße, eine Expedition am Bahnhofe.

Telegraphenamt: im Rathhause zweite Etage.

Lesezimmer des Vereins für Volksbildung im alten Gymnasium, täglich von 12—2 Uhr Mittags und von 6—10 Uhr Abends (Sonntags nur Vormittags von 10—12 Uhr) geöffnet.

Rathsbibliothek und Alterthumsmuseum: an der Klosterkirche, Mittwoch und Sonnabend von 2—3 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Zittau, ehemals wichtige Stadt im Slavenlande Zagost, die dritte im Range der ehemaligen Sechstädte, liegt an der Mandau, nahe dem Einflusse dieser in die Meisse, eine Stunde von der sächsisch-böhmischen Grenze, auf einem mächtigen Braunkohlenlager von mehr als einer Quadratmeile Ausdehnung. Ihren Namen leitet man von „Zito“, böhmisch Getreide, her. 1253 wurde es von König Ottocar zur Stadt erhoben, 1255 mit Ringmauern umgeben. Alte Burgstätte am Burgberg. Im